

Hohe Ehre für Gerhard Ehrenreich

Bundesverdienstkreuz würdigt Engagement für Gehörlose

WÜRZBURG (ael) Gerhard Ehrenreich darf stolz sein. Im Auftrag von Bundespräsident Horst Köhler überreichten Innenstaatssekretär Gerhard Eck und Regierungspräsident Paul Beinhofer dem unermüdlichen Streiter für die Gehörlosen das Verdienstkreuz am Bande.

Ehrenreich (69) ist selbst gehörlos. Seit über 30 Jahren engagiert er sich beim Gehörlosensportverein. „Besonders beeindruckend“, so Eck in seiner Laudatio, aber sei sein Einsatz für gehörlose Kinder in Afrika.

Als Ehrenreich bei einer Reise in Uganda sah, wie katastrophal es um die Bildung dort bestellt war, entschloss er sich spontan zu helfen. So initiierte er das Projekt „Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika“.

Mit viel Idealismus habe Ehrenreich es verstanden, immer wieder Gleichgesinnte für das Projekt zu be-

geistern, sagte Eck. Jedes Jahr fahre er auf eigene Kosten nach Uganda, kontrolliere Baumaßnahmen und andere Investitionen. Vor Ort legt er selbst Hand an und unterrichtet die Jugendlichen. Die Devise „Wir geben euch den Spaten – ihr macht die Arbeit“ kommt auch dem oft sehr armen Umfeld der Schulen zugute. So wurde zum Beispiel zum Bau einer Wasserleitung kein großes Unternehmen beauftragt, sondern arbeitslose Männer mit diesen Arbeiten betraut.

In Deutschland knüpft Ehrenreich ständig Kontakte zu Vereinen, Schulen, Botschaften und politischen Gremien. Er organisiert Ausstellungen, hält Vorträge, um so Sponsoren zu gewinnen und weitere Hilfe zu planen. Patenschaften ermöglichen auch jenen Kindern den Schulbesuch, deren Eltern sich das Schulgeld nicht leisten können.



Hohe Auszeichnung: Innenstaatssekretär Gerhard Eck (links) überreichte Gerhard Ehrenreich das Bundesverdienstkreuz. FOTO: THERESA MÜLLER